

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen vom Kreistag, liebe Gäste

heute sind wir hier, um über den Haushalt 2025 zu entscheiden. Ein Thema, das nicht nur für uns als politische Vertreter, sondern vor allem für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises von großer Bedeutung ist. Der Haushalt ist das zentrale Instrument, mit dem wir die Weichen für die Zukunft stellen. Er spiegelt unsere Prioritäten wider und zeigt, wie wir die uns anvertrauten Mittel einsetzen wollen.

Zunächst einmal möchte ich betonen, dass die AfD-Fraktion für eine verantwortungsvolle und transparente Haushaltsführung eintritt. Wir sind der Überzeugung, dass die Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger mit größter Sorgfalt behandelt werden müssen. Es ist unsere Pflicht, die finanziellen Mittel so einzusetzen, dass sie den größtmöglichen Nutzen für die Gesellschaft bringen.

Während wir eine steigende Verschuldung beobachten, werden wichtige Bereiche wie die innere Sicherheit, die Bildungspolitik, die medizinische Versorgung und der Erhalt unserer Infrastruktur oft nur unzureichend berücksichtigt werden können.

Auch Ausufernde Bürokratie treibt mir Sorgenfalten auf die Stirn, wir müssen wieder auf ein vernünftiges Maß an von Vorschriften, Gesetzen und Vorgaben durch Behörden und Ämter kommen. Kürzere Entscheidungswege wären hier anstrebenswert, Verzicht von weitere Bevormundung der Bürger und mehr Eigenverantwortung würde das Vertrauen in die Politik wieder etwas stärken. Ich persönlich wäre schon froh wenn die Bürokratie nicht weiter steigen würde, von eine Abbau wage ich z.Zt. nicht mal zu träumen.

Ein kurzes Beispiel aus dem Bereich Umsatzsteuer, die Zeit der Weihnachtsbäume ist gekommen hier zeigt sich wie man Bürokratie aufbauen kann.

- Der normale Umsatzsteuersatz in Höhe von **19%** wird fällig bei künstlichen Bäumen, das dürften meist Weihnachtsbäume aus Plastik sein.
- Der ermäßigte Umsatzsteuersatz von **7%** wird angewendet, wenn es sich um einen echten Baum handelt, der zwar artgerecht aufgewachsen ist, aber durch einen Gewerbetreibenden (zum Beispiel einen Baumarkt) oder einen nicht-pauschalierenden Landwirt verkauft wird.
- **5,5%** Umsatzsteuer will der Fiskus sehen, wenn der Baum zufällig irgendwo im Wald aufgewachsen ist und von einem Landwirt verkauft wird, der sich für die Pauschalierung der Vorsteuer entschieden hat.
- Beim Kauf bei einem pauschalierenden Landwirt, der den Weihnachtsbaum in einer Sonderkultur großgezogen hat, fallen **9%** Umsatzsteuer an. Das gilt jedenfalls dann, wenn der Baum bis einschließlich 5.12.2024 gekauft wurde. Pünktlich zu Nikolaus gab es hier eine Änderung: Seit dem 6.12.2024 beträgt der Umstzsteuersatz für pauschalierende Landwirte nur noch **8,4%**. Ab dem 1.1.2025 sind es sogar nur noch 7,8%.
- Falls der Weihnachtsbaum-Verkäufer des Vertrauens ein Privatverkäufer oder Kleinunternehmer ist, fällt **keine Umsatzsteuer** an.

Wer denkt sich sowas aus???

## AFD – Fraktion Kreistag Emmendingen



Auch das Thema innere Sicherheit müssen wir ansprechen. Die Bürger müssen sich in ihrem Zuhause und in ihrer Heimat sicher fühlen. Deshalb müssen wir darauf dringen, dass die Mittel für die Polizei und die Sicherheitsbehörden deutlich erhöht werden. Wir müssen in die Ausbildung, Ausstattung und Rekrutierung von Polizisten investieren. Außerdem sollten wir als Kreis auch verstärkt Projekte zur Kriminalprävention unterstützen, um unseren Bürgern ein sicheres Umfeld zu gewährleisten.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Bildung. Wir alle wissen, dass die Zukunft unserer Kinder höchste Priorität hat. Hier ist der Landkreis auf einem guten Weg! Auf der einen Seite benötigen wir zeitgemäße Lehrmittel und Technologien, auf der anderen Seite müssen wir die Rahmenbedingungen für unsere Lehrer verbessern. Es darf nicht sein, dass unser Bildungssystem nach wie vor unter chronischem Personalmangel leidet. Die Bildung unserer Kinder muss Geld kosten, denn sie ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft – nicht nur für die Pädagogen, sondern auch für unsere Gesellschaft insgesamt.

Kommen wir zur Infrastruktur. Der Kreis Emmendingen ist auch von einem voranschreitenden Asphaltchwund betroffen, es gibt Straßen die diesen Namen nur noch bedingt verdienen. Damit einhergehend brauchen wir funktionale, gut ausgestattete Verkehrswege und eine moderne Mobilitätsstrategie. Es ist wichtig, dass wir den öffentlichen Nahverkehr ausbauen und modernisieren, damit er für alle Bürger attraktiv bleibt. Hierzu müssen auch die Mittel für Straßenbau und -instandhaltung erhöht werden. Es kann nicht sein, dass wir in naher Zukunft in einem Landkreis leben, dessen Straßen und Brücken in einem maroden Zustand sind!

Die soziale Gerechtigkeit ist uns ebenfalls ein großes Anliegen. Es gibt immer noch zu viele Bürger in unserem Kreis, die in Armut leben oder nicht ausreichend unterstützt werden. Wir müssen die Mittel für die soziale Unterstützung gezielter einsetzen d.h. dass z.B. kein Rentner oder Rentnerin in Armut leben darf, unsere Hilfsmittel müssen denjenigen zugutekommen, die wirklich bedürftig sind und in unsere Sozialsysteme eingezahlt haben. Wir müssen endlich diesen Elefanten im Raum benennen, der unsere Sozialsysteme an den Rand des Zusammenbruchs bringt. Die Migration und damit verbundenen Integrationskosten müssen auf ein Minimum gesenkt werden. Wer sich nicht von alleine integrieren will und z.B. vom angebotenen Deutschkurs fernbleibt oder straffällig wird, darf nicht erwarten dass ihm von der Gesellschaft geholfen wird

Abschließend möchte ich betonen, dass wir als AfD für einen haushaltspolitischen Kurs stehen, der den Bürger in den Fokus rückt. Wir lehnen Schulden und unnötige Ausgaben ab und fordern ein klares Bekenntnis zu unserer Heimat. Wir müssen die Menschen in unserem Kreis ernst nehmen und sicherstellen, dass jeder Euro, den wir ausgeben, zur Verbesserung ihrer Lebensqualität beiträgt.

Ich appelliere an alle Fraktionen im Kreistag, unsere zukünftigen Vorschläge ernst zu nehmen und im Sinne der Bürger zu handeln. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, den Haushalt zu einem Werkzeug der Verantwortung und der Zukunftssicherung zu machen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.